

Jugendkirche für Bergheim

Beigesteuert von pierre roh
Dienstag, 22. September 2009

Bei der Pfarrverbandskonferenz für den Seelsorgebereich Bergheim/Erft war ein Scherpunktthema die Jugendarbeit im Seelsorgebereich. In diesem Zusammenhang stellte Gemeindeferent Klaus Mehl seine Ideen einer Jugendkirche vor. So sollen im Herbst wieder Aktionen in der Georgs-Kapelle in der Fussgängerzone von Bergheim stattfinden. Die dem heiligen Georg geweihte Kapelle untersteht der Pfarrkirche St. Remigius. Sie wird 1420 erstmals erwähnt. Nach der Zerstörung im Jahr 1542 wurde sie um 1550 als zweischiffiger Backsteinbau von den Bergheimer Bürgern neu erbaut. Der Geistliche der Kapelle war auch für den Schulunterricht zuständig.

'Wandel gestalten - Glauben entfalten - Perspektive 2020'. Unter diesem Thema stehen grosse Veränderungen im Erzbistum Köln an. Die Kath. Kirche schrumpft, gab es 2005 noch rund 568 Priester, so werden es 2020 wahrscheinlich nur noch ca. 400 sein. Doch nicht nur diese Zahl ist rückläufig, auch die Zahl der Gläubigen sinkt: Gab es 2005 ca. 2,2 Millionen Katholiken, so werden es 2050 nur etwa 1,67 Millionen sein.

Dafür ist nicht nur die sinkende Geburtenrate, sondern auch die sinkende Anzahl der Taufen verantwortlich. Die zurückgehenden Zahlen und die daraus resultierende sinkende Kirchensteuer müssen zu einer Neuordnung der Seelsorgebereiche im Erzbistum führen. Aus den ehemals 817 selbstständigen Gemeinden werden 180 Seelsorgebereiche errichtet. Jedem Seelsorgebereich steht seit 1. Januar 2009 ein Pfarrer als hauptverantwortlicher Leiter vor.

Unabhängig von der Entscheidung Fusion oder Pfarreiengemeinschaft, wird es nur einen Pfarrgemeinderat für den gesamten Seelsorgebereich geben, die Pfarrverbandskonferenz fällt fort. Bei der gemeinsamen Pfarrgemeinderatswahl soll der Wahlmodus ohne Berücksichtigung der Grösse der einzelnen Pfarreien stattfinden. Auch hier kann es passieren, dass eine Pfarrei keine Vertreter mehr im Pfarrgemeinderat hat, es sollen aber Berufungen (!) möglich sein, oder es darf sogar ein eigener Wahlmodus festgelegt werden, der sogenannte Ortsausschüsse zulässt, hier ist die letzte Entscheidung noch nicht getroffen.

Der Seelsorgebereich wird sich bezüglich der Grenzen nicht ändern. Das bedeutet, dass Pfarrer Theo Brockers den Seelsorgebereich Bergheim/Erft mit den Pfarreien St. Remigius in Bergheim, St. Hubertus in Kenten, St. Pankratius/St. Gereon in Paffendorf/Zieverich, St. Cosmas und Damianus in Glesch und St. Simon und Judas in Thorr leitet. Ihm zur Seite steht auch der Gemeindeferent Klaus Mehl. Dieser sieht als Ort der "Jugendkirche" die Georgs-Kapelle in der Fussgängerzone von Bergheim. Der Beginn ist für September 2009 mit einer Grossaktion geplant.

Für dieses "Projekt" werden noch Jugendliche und interessierte Erwachsene gesucht, die bereit sind, sich auf die Jugendkirche einzulassen, mitzuwirken und auszuprobieren. Die Jugendkirche wird sich u.a. dadurch auszeichnen, dass sie stets flexibel und experimentierfreudig sein wird und jugendlichen Ausdrucksformen eine Plattform bieten will. In den Gemeinden sollen die Jugendlichen in der Gemeinschaft der kath. Kirche mit ihren Anliegen und Bedürfnissen wieder ernst genommen werden, sollen ihre Art des Glaubens ausleben dürfen, aktiv bei der Gestaltung der Gottesdienste mitarbeiten, Neuland betreten und gemeinschaftlich dieses "Projekt" entwickeln und formen.

Zu diesem Zweck sollen die Kirchenbänke teilweise aus der Georgs-Kapelle entfernt werden. Es werden Stühle (Leihgabe vom MHK) zur Verfügung gestellt, damit flexiblere Sitzordnungen entstehen können. Eventuell sollen noch Deckenfluter angeschafft werden. Herr Mehl betonte in diesem Zusammenhang, dass die "Jugendkirche" nicht als Jugendzentrum verstanden werden darf, sondern den Jugendlichen ein spiritueller Raum geboten wird.

Das Projekt "Jugendkirche" soll 2009 auf den Weg gebracht werden und mit dem neuen PGR in 2010 weitergeführt werden. Hierzu sind noch weitere organisatorische und planerische Dinge zu regeln, wie z. B. Leitungsteam gründen, (Verhaltens-)Regeln aufstellen, die von den Jugendlichen zu beachten sind, etc. Die Pfarrverbandskonferenz stimmte dem Projekt "Jugendkirche" einstimmig zu.

Ein wichtiger Schritt dürften die Ökumenische Jugendwochen in Bergheim unter dem Motto "Bibel im Zelt" sein - eine Mitmachausstellung für Jugendliche und alle, die es interessiert, vom 30.9. - 9.10.2009 in der Georgs-Kapelle, Hauptstr. 67 und im evangelischen Gemeindezentrum Arche, Hauptstr. 87. So hast Du die Bibel bestimmt noch nicht gesehen, verspricht diese Aktion: Eine Entdeckungsreise durch viele Jahrhunderte, Länder und Traditionen. Dabei lädt die Ausstellung nicht nur zum Anschauen ein, sondern auch zum Mitmachen, Ausprobieren und Nachdenken von Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag, 3.10. und Sonntag, 4.10. von 15 bis 18 Uhr.

An den Vormittagen in der Woche gibt es zudem Führungen von Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung bei Klaus Mehl, 0176/29798603. Die Ausstellung "Bibel im Zelt" ist eine Kooperation von ju.time mit der evangelischen und katholischen Kirche in Bergheim, dem kath. Bildungswerk Rhein-Erft-Kreis und der Schulpastoral in Köln. Besondere Programmpunkte:
1.10., 15 Uhr: Einführung für interessierte Lehrer

1.10., 18 Uhr: Biblisch Kochen (Anmeldung im Anton-Heinen-Haus)

8.10., 18 Uhr: Filmabend mit dem Film "Babel" (anschliessend Möglichkeit zum Gespräch im ev. Gemeindezentrum Arche)

Kontakt und Infos über das Pfarrbüro

Kirchstr. 43

50126 Bergheim

Tel.: (02271) 42285 Fax: (02271) 44656

eMail: pfarramt@stremigius.de Gemeindeferent Klaus Mehl Tel.: 0176/29798603 und Tel.: 02271 67226